



SCHULE
HOCHSCHULE
LEHRE



Universität Vechta
University of Vechta

BRIDGES

Das Projekt BRIDGES soll die systematische und strukturelle Vernetzung innerhalb der Universität Vechta sowie mit außeruniversitären Partner*innen intensivieren und somit die Qualität der Lehrer*innen-bildung an der Universität Vechta langfristig stärken.

BRIDGES wird - unter der Gesamtprojektleitung von Prof.'in Dr. M. Döhrmann - wird im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Kontakt

Stand 03/2020

Bausteinleitung

Prof.'in Dr. Yvette Völschow

E-Mail: yvette.voelschow@uni-vechta.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Julia-Nadine Warrelmann

E-Mail: julia-nadine.warrelmann@uni-vechta.de

Telefon: 04441/15 221

Anschrift

Universität Vechta
Driverstraße 22
D-49377 Vechta



Internet www.uni-vechta.de/bridges

E-Mail eportfolio@uni-vechta.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



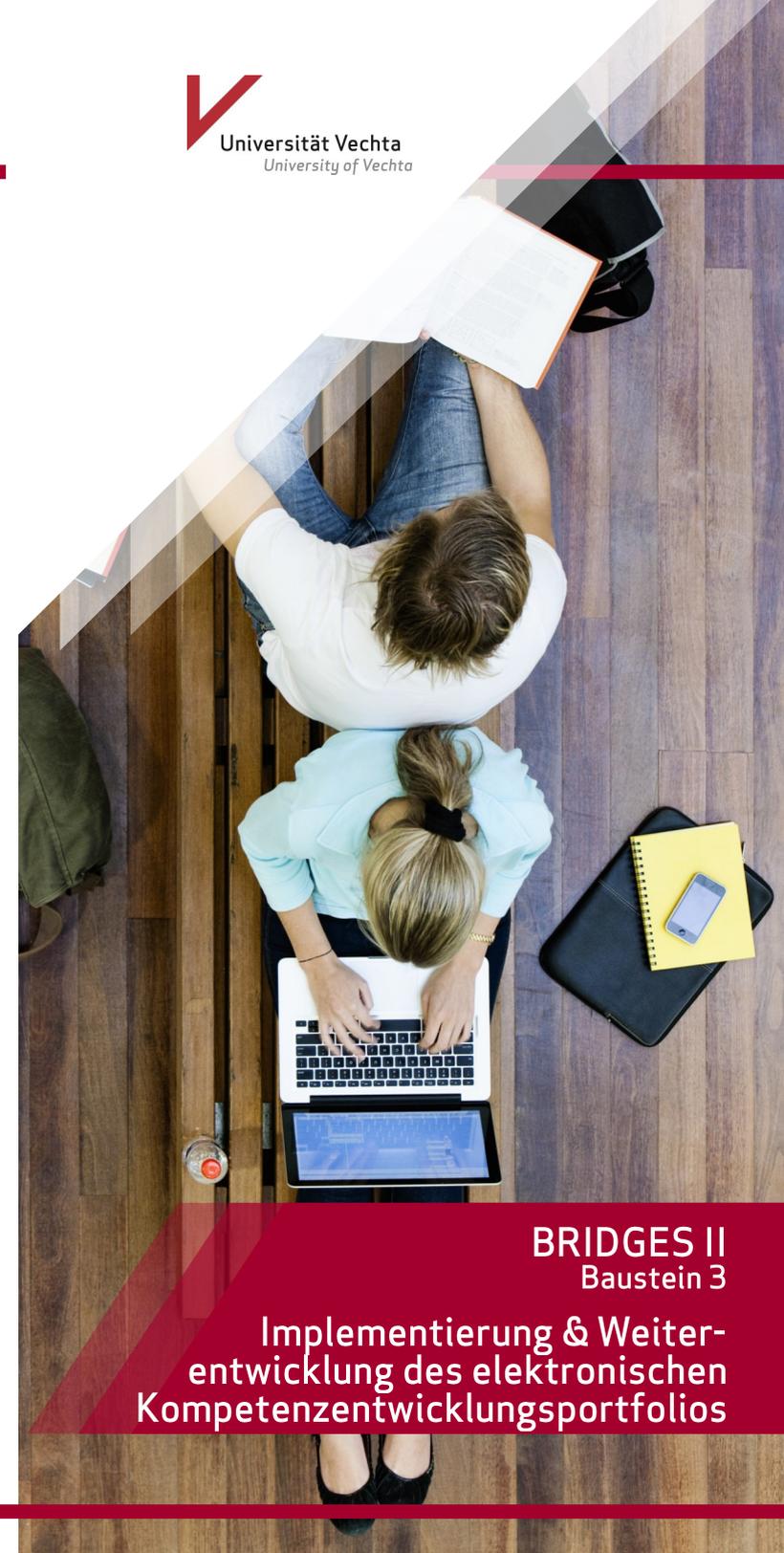
Arbeitsstelle für Reflexive Person-
und Organisationsentwicklung



Zentrum für Lehrerbildung

Hintergrunddesign: FÖHR Agentur für Innovationskulturen
Coverfoto: sirtravelalot über shutterstock.com

Foto Seite „Digitale Portfolioarbeit“: peampath2812 über shutterstock.com



BRIDGES II
Baustein 3

Implementierung & Weiterentwicklung des elektronischen Kompetenzentwicklungsportfolios



Über das Projekt

Das Projekt „BRIDGES II: Brücken bauen, Zusammenarbeit initiieren und gestalten“ (2019-2023) folgt dem Vorgängerprojekt „BRIDGES I“ (2016-2019).



In BRIDGES I wurden u.a. ein Stud.IP Plug-In für die elektronische Portfolioarbeit sowie die Grundkonzeption für ein elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio (eKEP) entwickelt. Beides wird nun in BRIDGES II in die Lehrer*innenausbildung implementiert und fach- und studienphasenspezifische ausgebaut.

Hierfür ist die Ausweitung auf unterschiedliche Fächer, Fachdidaktiken, Studienphasen und -inhalte vorgesehen. Dabei kann das ePortfolio sowohl zur Kompetenzentwicklungsreflexion und deren Überprüfung als auch als Arbeits-, Beurteilungs-, Entwicklungs-, Bewerbungs- oder fächerübergreifendes Portfolio (Reichert 2011, S. 92 f.) genutzt werden.

Zudem ist das Stud.IP-ePortfolio-Plugin offen für weitere Verwendungsmöglichkeiten. Wir sind daher an Ihren Ideen und Wünschen interessiert und freuen uns über ihre Kontaktaufnahme unter: eportfolio@uni-vechta.de.

Ziele der ePortfolioarbeit

- digitale Unterstützung der Lehrer*innenbildung in unterschiedlichen Feldern und Themenbereichen,
- elektronische Förderung eines kumulativen Kompetenzausbaus,
- Paradigmenwechsel hin zur Konzentration auf Stärken statt Schwächen,
- Erwerb der Fähigkeit digitale Lernerfahrungen später an eigene Schüler*innen weitergeben zu können (Doppeldeckerprinzip),
- Verbesserung der Medienkompetenz durch die Arbeit mit dem eKEP.

Vorteile digitaler Portfolioarbeit

- ortsunabhängiger und flexibler Zugang über digitale Medien,
- erleichteter Reflexionseinstieg über vielfältige digitale Elemente (Bilder, Videos, Blogs, Lernkarten, Quizze, Podcasts etc.),
- einfacher Austausch von ePortfolioelementen,
- (Peer-)Portfoliobegleitung zur Förderung dialogischer Kompetenzentwicklung,
- nahezu unbegrenzte Nutzungsdauer und Datenmenge begünstigt mehrere Feedback- und Reflexionsschleifen über einen längeren Zeitraum des Kompetenzerwerbs und in unterschiedlichen Qualifizierungsphasen,
- Ausbau der Medienkompetenz (vgl. Völschow et al. 2019).

